

Gemeinde Leben

Gemeindebrief

der Evangelischen Kirchengemeinden im Distrikt Kandertal



Dezember 2017 - Januar - Februar 2018

Inhaltsverzeichnis

Angedacht	Pfr. C. Mack	3
Wollbach	Pfr. W. Häffner /G. Dietz	4
Holzen	Pfr. W. Häffner	5
Tannenkirch	Ch. Hartmann	6/7
Riedlingen	Ch. Hartmann	6/7
Feuerbach	Ch. Hartmann /E. Brehm	6/7
Kandern	Pfr. C. Mack /B. Brachmann	8/9
Alle Gottesdienste unserer Gemeinden		10/11
Gemeinde am Blauen	Pfrin. S. Roßkopf/ D. Waldmann	12/13
Jugendarbeit im Distrikt	E.-M. Glück	14/15
Unser Distrikt		16
Kinderseite		17
Seniorenheim-Gottesdienste		18
Gruppen und Kreise im Distrikt		18
Kinder- und Jugend-Seiten		19
Glaubenthemen	E.-M. Glück	20

Titelbild:

Grafikquelle:
Gemeinschaftswerk der Evangelischen Publizistik

Beilage: Spendentüte 'Brot für die Welt'

Weitere aktuelle Informationen des Kirchenbezirks Markgräflerland finden Sie auch im Internet unter:

www.ekima.info

Impressum: Gemeinde leben -

Gemeindebrief der Ev. Kirchengemeinden im Distrikt Kandertal.
Herausgegeben im Auftrag der Kirchengemeinderäte
Redaktion: Christine Hartmann 07626/973108
Layout: Marita Krebs
hartmann.kandern@web.de
Druck: Leo Druck GmbH, 78333 Stockach

Kontakte

Wollbach, Holzen

Pfr. Werner Häffner
Pfarramt_wollbach@web.de
Rathausstr. 18, 79400 Wollbach
Tel. 07626 / 232, Fax 8328
Büro: Die. 8.30-12.00 Uhr
Do. 16.00-18.00 Uhr
Marita Krebs

Tannenkirch, Riedlingen, Feuerbach

Pfrin. Séverine Bacigalupo (z.Zt. in Elternzeit)
tannenkirch@ekimgl.de
Im Kirchacker 12, 79400 Tannenkirch
Tel. 07626 / 329, Fax 972589
Büro: Die. u. Do. 15.00-17.30 Uhr
Christa Morosini

Kandern

Pfr. Christian Mack
info@ekikandern.de
Feuerbacher Str. 14, 79400 Kandern
Tel. 07626 / 970274, Fax 970276
Büro: Die., Mi. u. Fr. 9.00-12.00 Uhr
Monika Waslowski

Malsburg, Marzell, Sitzenkirch

Pfrin. Susanne Roßkopf
Pfarramt@malsburg-kirche.de
Paradiesbuck 13, 79429 Malsburg
Tel. 07626 / 7677, Fax 60365
Büro: Die. 15.00 -18.00 Uhr
Do. 9.00 -12.00 Uhr
Monika Waslowski

Distriktjugendarbeit

Jugenddiakonin Eva-Maria Glück
glue341@aol.com
Tel: 07629 919164
Mobil: 0177 8216106
Gesprächstermine in Kandern
nach Vereinbarung

Bankverbindungen:

Evang. Verwaltungs- und Serviceamt
Verw.-Zweck: *hier bitte die betreffende Gemeinde angeben*
Sparkasse Lörrach-Rheinfelden
IBAN: DE88683500480001005552 /BIC: SKLODE66

„Gott sei Dank! Nun ist's vorbei mit der Luther-Feierei!“

So mag man aufatmen, am Ende des großen Jubiläumjahres. Was haben wir in diesem Jahr alles erlebt – Luther-Reisen, Luther-Vorträge, Luther-Predigtreihen, Luther-Filme und -Oratorien, Luther-Spiele, -Socken und -Kekse. Von peinlich bis putzig alles dabei. Dabeisein ist alles. Wo waren Sie dabei?

Die Reformation war natürlich ein Ereignis mit weitreichenden gesellschaftlichen und politischen Folgen. Dazu war in den Medien viel zu hören oder zu lesen. Ein Event jagte das nächste, zuletzt das große Lutheroratorium in Berlin.

Die Reformation war aber auch ein geistliches Ereignis, ein Anstoß zur inneren Erneuerung. Das blitzte hier und da auch mal als Nebenbemerkung auf. Aber wo war er denn spürbar, der innere Geist der Reformation, der Aufbruch, die Befreiung?

Die Kirche steht vor großen Herausforderungen und da wurden – natürlich auch zu recht – viele Impulse der Reformation diskutiert, gerade auch die großen Zukunftsfragen. Aber wo wurde der einzelne Gläubige in den Blick genommen? „Wat geht meck dat an?“, um nochmal Wilhelm Busch zu zitieren. Reformationsjubiläum schön und gut – aber was hat das mit mir persönlich zu tun? Ausgerechnet die Reformation, die den einzelnen Menschen in den Mittelpunkt seines Verhältnisses zu Gott stellte!

Schade, dass ausgerechnet das so wenig klar wurde, hinter den vielen – genau! – Massenveranstaltungen. Ich selbst spüre für mich dort Lücken, die 2017 offengeblieben sind. Ist das nach diesem großen Jubiläumjahr nicht eine Enttäuschung? Vielleicht.

Vielleicht aber auch nicht. Die Reformation war ja auch 1517 nicht einfach von jetzt auf gleich „da“, sondern stieß eine lange Entwicklung an. Und vielleicht muss es diesmal auch wieder ein bisschen so sein. Die Reformation geht weiter. Lücken, die offen blieben. Fragen, die unbeantwortet blieben. Probleme, die ungelöst blieben. Ein Fokus auf „Events“, die das Gefühl vermitteln, vom Eigentlichen abgelenkt zu haben.

Viele von uns haben einen Blick auf Luther und die Reformation werfen können, manche sogar vor Ort an einer der historischen Stätten. Ein Blick aus der Gegenwart zurück auf 1517. Wir leben aber 2017. Die Vergangenheit ist wichtig – die Zukunft aber auch! Die Reformation ist ein ständiger Prozess. Sie geht weiter. Mit allen Fragen und Problemen. Mit dem kritischen Rückblick auf falsche Schwerpunkte oder zu hoch gesteckte Erwartungen.

Machen wir den Blick auf 1517 nicht zum Rückblick auf 500 Jahre Kirchengeschichte, sondern zum Ausblick für einen inneren Neubeginn. Machen wir für die nächsten 500 Jahre doch unsere eigenen Gemeinden zu Stätten der Reformation.

Das wünsche ich mir und uns allen.

Ihr Christian Mack





SENIORENAUSFLUG SEPTEMBER 2017



Die diesjährige Gemeindefahrt im Herbst führte uns nach St. Peter im Glottertal. Im ehemaligen Kloster, der Grablege der Zähringerfürsten, bekamen wir nach dem Mittagessen eine sehr interessante und kurzweilige Führung durch die Kirche, die berühmte Bibliothek und den Fürstensaal. Da das Wetter sehr mild war konnte jeder dann nach Lust und Laune den Ort erkunden oder z.B. eine Schwarzwäldertorte im Kaffee genießen. Zufrieden und erfüllt kehrten die 70 Teilnehmer am Abend nach Wollbach/ Holzen zurück.

ERNTEDEANK

Der Familiengottesdienst zum Erntedank war ein fröhliches buntes Treiben. Die Kinder der Kinderkirche und der Kirchenchor wirkten in Wollbach mit und erfreuten die Besucher. In Holzen war der Gesangverein beteiligt. Beide Kirchen waren wieder sehr schön von den Helfern geschmückt. Ein besonderes Lob gilt den Konfirmanden. Sie hatten viele Gaben gesammelt und bekamen auch so manche Geldspende. Schlussendlich konnten jeweils 500 Euro an die Kindertagesstätte des Guten Hirten in Lörrach, den Tafelladen und die Wärmestube in Weil gespendet werden. Ein herzliches Dankeschön dafür.



REFORMATIONS-FEST-GOTTESDIENST

Das 500-jährige Reformationsjubiläum haben wir in der Wollbacher Kirche mit einem Festgottesdienst und anschließendem Umtrunk in der Wartburg begangen.



Der vorreformatorische Abendmahlskelch aus Holzen, der in der Ausstellung im Dreiländermuseum derzeit zu bewundern ist, symbolisiert einen wichtigen Punkt, der mit der Reformation verändert wurde. Durfte vorher nur der geweihte Priester aus dem Kelch stellvertretend trinken, so wurde nun die ganze Gemeinde zum „Priestertum aller Gläubigen“ und der Kelch stand allen zum Empfang des Sakraments offen. Im Gottesdienst haben wir dies besonders gefeiert. Zum ersten Mal haben wir eine sogenannte Intinctio-Feier gehalten, d.h. jede und jeder Gläubige konnte die Oblate in den Kelch feierlich eintunken. Die Reaktionen aus der Gemeinde waren zu dieser Art der Abendmahlfeier sehr positiv. Ein großer Dank gebührt allen mitwirkenden Vereinen:

Musikverein, Gesangverein und Kirchenchor Wollbach, sowie dem Gesangverein Holzen.



HUBERTUSMESSE

Im Rahmen der Feierlichkeiten zum 1250-jährigem Dorfjubiläum Wollbach organisierte die Jagdgesellschaft Graf eine Hubertusmesse mit dem Bläsercorps „Badische Jäger Lörrach“ am 5.11. in der Kirche. Diese war geschmückt mit Utensilien aus Wald und Flur und natürlich mit einem Geweih, denn der Legende nach erschien dem Edelmann Hubertus bei der Jagd ein Hirsch mit einem Kreuz im Geweih. Daraufhin erkannte Hubertus die Aufgabe, alles Geschaffene als göttlichen Ursprung anzusehen und sich hegend und pflegend dafür einzusetzen.



Foto: Walter Bronner



OCTOBER-BRASS KONZERT

Douglas Bruce, neben Frau Adelmann Organist in unserer Kirchengemeinde, hat bei uns ein beeindruckendes Orgel- und Bläserkonzert am 29.10. ausgerichtet.



Zusammen mit der Bläserformation „JANIA BAND“ aus Katowice/Polen wurden Werke von Bach, Pachelbel, Händel, Chopin, Verdi u.a. bestens zu Gehör gebracht. Es war ein Genuss, dass solche guten Musiker in der Kirche in Wollbach konzertierten. Ein besonderes Stück zum Auftakt der Reformationsfeierlichkeiten in unserer Gemeinde waren die Choralbegleitungen des Lutherliedes „Ein feste Burg“, die Douglas Bruce zum Ende des Konzerts zum Besten gab.



Kirchplatz-Umgestaltung in Holzen



Mit vereinten Kräften rodeten unsere Holzener Kirchengemeinderäte, mit Unterstützung von der Firma Paul Allgeier und Helfern, den verwilderten Kirchenvorgarten.

Die Kirche ist nun wieder in voller Pracht zu sehen und die Außenanlage wird neu begrünt werden.



TERMINE



- 03.12. 10.00 **GD zum Wartburgfest** in der Kandertalhalle mit dem Kirchenchor, Gesangverein und Musikverein Wollbach, gleichzeitig findet Kinderkirche statt
 - 06.12. 19.30 **Advents-Andacht** /Kirche Wollbach
 - 10.12. 14.30 **Senioren-Nachmittag im Advent in Holzen** im Rathaussaal
Der Kirchengemeinderat lädt alle Senioren ganz herzlich zum unterhaltsamen Nachmittag im Advent bei Kaffee und Kuchen ein.
 - 13.12. 19.30 **Advents-Andacht** /Kirche Wollbach
 - 17.12. 14.30 **Senioren-Nachmittag im Advent in Wollbach** in der „Wartburg“
Die Kinder der Kinderkirche Wollbach zeigen ihr Krippenspiel, das sie am „Heiligen Abend“ im Familiengottesdienst in der Kirche aufführen und Michael Bartholomä zeigt einen Film über die Festereignisse des Gemeindelebens 2017 in Wollbach.
 - 17.12. 17.00 **Weihnachtliches Konzert** mit jungen Musikern des Musikvereins Wollbach in der Kirche Wollbach
Leitung: Maria Krey
 - 20.12. 19.30 **Advents-Andacht** /Kirche Wollbach
 - 24.12. 16.00 **Krippenspiel-GD Wollbach**
 - 17.30 **Krippenspiel-GD Holzen**
 - 24.12. 22.30 **Christmette** / Kirche Wollbach
Feierlich-besinnlicher Gottesdienst zur Heiligen Nacht, mit dem Kirchenchor
 - 25.12. 10.00 **Weihnachtsfest-GD Holzen** mit dem Gesangverein
 - 26.12. 10.00 **Weihnachtsfest-GD Wollbach** mit dem Kirchenchor
 - 31.12. **Altjahrsabend-GD** mit Abendmahl
16.30 in Wollbach
18.00 in Holzen
- Zum Vormerken:
- 02.03. 19.30 **Weltgebetstag-GD** in der „Wartburg“ Wollbach
Thema: Surinam
 - 04.03. 10.30 Jubelkonfirmation in Wollbach
 - 18.03. 10.30 Jubelkonfirmation in Holzen





Rückblick Liederabend am 31.11.2017

Gut besucht war der Liederabend am Reformationstag in Tannenkirch. Anwesende Gemeindeglieder unserer 3 Gemeinden konnten sich Lieder wünschen. Eine bunte Mischung aus altvertrauten, aber auch modernen Liedern konnten wir mit Unterstützung von einigen Musikern unserer aber auch aus umliegenden Gemeinden miteinander singen. Das Singen im Gottesdienst- eine Gemeinschaft stiftende Säule unserer evangelischen Kirche!



Einführung der neuen Paramente in Riedlingen

Am Sonntag, dem 3.12. und dem Beginn des Kirchenjahres, dem 1. Advent, werden in Riedlingen die neuen Paramente eingeführt. Finanziert wurden diese mit Hilfe einer Spende aus der Gemeinde.

Die Paramente wurden in der Filzwerkstatt der Werksiedlung St. Christophorus unter der Anleitung von Bärbel Meier aus Tannenkirch hergestellt.

Lassen Sie sich von der farbenfrohen, gekonnten Umsetzung der Motive beeindrucken.



Adventsseniorenachmittag in Tannenkirch

10.12. um 14.30 Uhr in der Kirche.



Adventsseniorenachmittag in Riedlingen

10.12. um 10.30 Uhr in der „Alten Schule“.

Hausgebet im Advent

Einladung zum gemeinsamen Hausgebet im Advent
In diesem Jahr treffen wir uns zum gemeinsamen Hausgebet am **11.12. um 19.30 Uhr** im Gemeindegemeinschaftssaal in Tannenkirch. Liturgiehefte sind vorhanden.

Die Liturgiehefte für das Hausgebet im Advent liegen außerdem auch in den Kirchen aus und können hier mitgenommen werden.



Adventsandachten in Riedlingen



Viele von uns geraten in der Vorweihnachtszeit in Stress. Alles soll perfekt sein und es gibt noch so viel zu erledigen! Bei unserer Adventsandacht können Sie zur Ruhe kommen, die Stille auf sich wirken lassen und wieder Kraft tanken. Auch in unseren Herzen wollen wir uns auf Weihnachten vorbereiten.

Wir treffen uns jeweils um **18.30 Uhr** an folgenden Tagen:

06.12. / 13.12. / 20.12.



Lesung in Riedlingen

Am 17.12. um 18.00 Uhr findet in der Kirche Riedlingen eine Lesung statt.

Bernt Hahn, der uns auch schon in den Vorjahren hervorragend unterhalten hat, wird das Märchen von Hans-Christian Andersen, die Schneekönigin, lesen.

Begleitet wird er auch in diesem Jahr von

Prof. Dr. Elmar Budde an der Orgel.

Der Eintritt ist frei, eine Spende ist erbeten.



Adventskaffee in Feuerbach

Am 1. Advent, 3. Dezember 2017 findet in der alten Schule in Feuerbach von 14.30 Uhr an wie jedes Jahr der Adventskaffee statt, zu dem der Frauenkreis Feuerbach einlädt. Zur Einstimmung auf die Adventszeit sind alle Feuerbacher zu dem stimmungsvollen Nachmittag im festlich geschmückten Saal herzlich willkommen. Es gibt ein Kuchenbüffet und Schinkenweckle, Kaffee, Tee, Wasser und Wein. Am Flügel spielt Kurt Michael.



Neujahrskonzert in Feuerbach

Das erste Konzert 2018 findet in der Johanniterkirche am 18. Februar um 18 Uhr statt. Prof. Neumann präsentiert diesmal ein Streichquartett aus Freiburg. Im Anschluss gibt es einen Sektempfang.



TERMINE



- 03.12. 10.15 **Gottesdienst in Riedlingen**
mit Einführung der neuen Paramente
- 14.30 **Adventskaffee in Feuerbach**
in der alten Schule
- 06.12. 18.30 **Adventsandacht in Riedlingen**
- 10.12. 14.00 **Adventskaffee in Riedlingen**
in der alten Schule
- 10.12. 14.30 **Adventskaffee in Tannenkirch**
in der Kirche
- 11.12. 19.30 **Advents-Hausgebet**
im Pfarrhaus Tannenkirch
- 13.12. 18.30 **Adventsandacht in Riedlingen**
- 17.12. 18.00 **Adventskonzert**
in der Johanniterkirche Feuerbach
- 17.12. 18.00 **Bernt Hahn** liest
„Die Schneekönigin“
von Hans-Christian Andersen
in der Kirche Riedlingen
- 20.12. 18.30 **Adventsandacht in Riedlingen**
- 24.12. 15.30 **Krippenspiel in Tannenkirch**
- 16.30 **Krippenspiel in Riedlingen**
- 18.00 **Krippenspiel in Feuerbach**
- 22.00 **Christmette in Tannenkirch**



- 31.12. 18.00 **Altjahrsabend-GD in Feuerbach**
- 28.01. 18.30 **Konfi-Abendmahl in Feuerbach**
mit Pfrin. S. Roßkopf
- 18.02. 18.00 **Konzert - Streichquartett**
in der Johanniterkirche Feuerbach
- Zum Vormerken:
- 02.03. 19.30 **Weltgebetstag-GD**
in Riedlingen
Thema: Surinam
- 25.03. 10.15 **Jubelkonfirmation in Riedlingen**

Adventskonzert in der Johanniterkirche

Zu einem weihnachtlichen Konzert lädt die Kirchengemeinde Feuerbach am 3. Advent, dem 17. Dezember um 18 Uhr in die Johanniterkirche ein. Auf dem Programm stehen auch weihnachtliche Lieder. Im Anschluss besteht die Möglichkeit bei einem Glas Sekt mit den Musikern und den Gästen ins Gespräch zu kommen.





UNTERWEGS AUF LUTHERS SPUREN



Vom 30. September bis zum 03. Oktober war eine 27 köpfige Reisegruppe unterwegs auf Luthers Spuren.

Organisiert wurde die Reise von der ev. Kirchengemeinde.

Übernachtet haben wir in einem großen Hotel in Erfurt, wo wir jeden Morgen mit einem opulenten Frühstück verwöhnt wurden.

Bereits auf dem Hinweg gab es einen ersten Stopp in Eisenach. Zwei Stadtführer zeigten uns alle interessanten Punkte und räumten schon mal gleich mit diversen Mythen über Luther auf.

Am zweiten Tag brachte uns der Bus nach Eisleben, wo auch unser Gruppenbild entstand. Der Stadtführer zeigte uns Luthers Geburts- und auch das Sterbehaus und wir konnten das Lutherhaus besichtigen. Am Nachmittag ging es gleich weiter zum Schloss Mansfeld. Von dort hatten wir bei herrlichem Wetter einen wunderbaren Blick auf das Städtchen Mansfeld, wo Luther seine Kindheit bis zum Ende der Grundschule verbrachte.

Am nächsten Tag mussten wir eine längere Busfahrt auf uns nehmen, aber wenn schon auf Luthers Spuren, durfte natürlich ein Besuch in Wittenberg nicht fehlen. Und am Ende war man sich einig, es hat sich trotz Regen gelohnt. Der Besuch im Augusteum war hoch interessant und bei der anschließenden Stadtführung durfte natürlich die Besichtigung der Schlosskirche mit der berühmten Tür nicht fehlen. Und sichtlich beeindruckt standen wir dort vor Luthers Grabstätte.

Der Höhepunkt der Reise war zum Abschluss noch die Besichtigung der Wartburg, wo wir trotz riesigem Andrang alles in Ruhe besichtigen konnten, sogar Luthers Studierstube.

Mit vielen neuen Eindrücken über Luthers Leben, haben wir dann von dort die Heimreise angetreten.

(Barbara Brachmann)

MITARBEITERDANK KANDERN

Am 6. Oktober lud die Kirchengemeinde Kandern wieder zum traditionellen Mitarbeiterdank in den gut gefüllten Clemensaal ein. Nach der Begrüßung durch den neuen Pfarrer Dr. Christian Mack gab es Kürbissuppe, danach eine kalte Platte mit herzhaften und süßen Leckereien, organisiert von einer Vorbereitungsgruppe um Barbara Brachmann.

Nachdem die Mägen für's Erste gefüllt waren, begann der gesellige Teil des Abends, ein Quiz, präsentiert von Dieter und Ulrike Härlin. Die Tische mussten sich in Quizfragen über Kandern, über die Reformation oder die Bibel üben, wobei sich auch die eine oder andere Scherzfrage darunter gemischt hatte. Eine Rätselpantomime von Eva Glück beendete jede Frageunde. Am Ende setzte sich der Tisch «Andrin und andere» mit einem halben Punkt Vorsprung durch. Nach dem Quiz klang der Abend in geselliger Runde aus.

(Christian Mack)



Lebendiger Adventskalender

Als Einstimmung auf das bevorstehende Weihnachtsfest und als ebenso geselliger wie besinnlicher Weg durch die Adventszeit laden wir auch in diesem Jahr herzlich ein zum "Lebendigen Adventskalender".

Treffpunkt ist jeweils am Dienstag und Samstag in der Adventszeit um 17.30 Uhr vor dem jeweiligen Haus. Alle dürfen sich auf ein schön gestaltetes Fenster, auf Lieder und Geschichten, auf Tee oder Punsch und etwas Gebäck freuen. (Und wer eine eigene Tasse mitbringt, entlastet die Gastgeber beim Spülen....)

- Sa. 02.12. Frau Lange, Kirchplatz
- Die. 05.12. Familie Körte-Wittmann, Blauenstr. 2
- Sa. 09.12. Familie Winkler, Tonwerkestr. 1
- Die. 12.12. Frau Susanne Lais, Ziegelstr. 50
- Sa. 16.12. Ökum. Kirchenchor
Stadtbücherei, Hauptstr. 28
- Die. 19.12. Wohnpark an der Kander
mit d. Kirchenchor, An der Kander 2
- Sa. 23.12. Familie Mack und Konfirmanden,
Pfarrhaus Feuerbacher Str. 14

**HERZLICHE EINLADUNG
zu unseren Konzerten in
der Evangelischen
Stadtkirche Kandern**

**Samstag Abend
jeweils um 19.30 Uhr**



Verpassen Sie nicht die einmalige Gelegenheit diese Ensembles und Solisten direkt vor der Haustüre in der Kanderner Kirche zu hören!

Der Eintritt ist wie immer frei.

20. Januar 2018

„Farben der Musik“ / Trio Viatoribus

**Geistliche Barockmusik
aus Deutschland**

mit Sopran, Zink/Blockflöte und Orgel

Samstag, 24. Februar 2018,

...unsere Kanderner Orgel im Portrait

Antonina Krymova (Stuttgart)

**Aktuelle Infos aus der Kirchengemeinde Kandern
finden Sie auch unter www.ekikandern.de**

BERICHT KIGODI-FREIZEIT 2017

Vom Freitag, den 22.09. bis Sonntag, den 24.09.2017 machten sich dieses Jahr 9 Kinder mit 7 Mitarbeitern auf nach Hasel zur diesjährigen Kindergottesdienstfreizeit.

Im Hasler Begegnungsbahnhof hatten die Kinder die Gelegenheit, sich mit der Schöpfungsgeschichte auseinanderzusetzen und in verschiedenen Stationen zu bearbeiten.

Heraus kamen wunderbare Bilder von den jeweiligen Tagen der Schöpfungswoche und ein sehr langes Plakat, auf dem sich die Kinder selbst gemalt hatten. Dieses Plakat soll für den Tag stehen, an dem der Mensch geschaffen wurde.

Die Bilder und Plakate wurden für den Erntedankgottesdienst, welcher am 08.10.17 stattgefunden hat, vorbereitet und stolz von den Kindern präsentiert.

Neben den Themeneinheiten gab es auch schöne Abende beim Singen, einen Grillabend mit klebrig, leckerem Stockbrot, viel Spiel und Spaß sowie einen Ausflug in den dunklen, alten Zugtunnel des Bahnhofs, welcher auch für die Mitarbeiter spannend und gruselig war.

Alles in allem war es eine gelungene Kindergottesdienstfreizeit und alle gingen glücklich nach Hause.

Vielen Dank an Marion Argast, Sandra Popa, Dunja Dörflinger, Matthias Puchtler, Wiebke Wehrle, Michelle Wehrle und Doris Baldzuhn-Wehrle für die wunderbare Freizeit!



Gottesdienste in unserem Distrikt

Datum	Sonntag	Wollbach	Holzen	Kandern
03.12.	1. Advent	10.00 GD zum Wartburgfest in der Kandertalhalle Mitwirkung: Kirchenchor, Gesangverein und Musikverein Wollbach Pfr. W. Häffner		10.00 GD mit anschl. Kirchenkaffee Pfr. C. Mack
06.12.	Mittwoch	19.30 1. Adventsandacht in der Kirche Wollbach		
08.12.	Freitag			
09.12.	Samstag			15.00 Taufsamstag Pfr. C. Mack
10.12.	2. Advent	10.30 Pfr. W. Häffner	9.30 Pfr. W. Häffner	10.00 Pfr. C. Mack
13.12.	Mittwoch	19.30 2. Adventsandacht in der Kirche Wollbach		
15.12.	Freitag			
17.12.	3. Advent	9.30 Pfr. i.R. Huettner	10.30 Pfr. i.R. Huettner	18.00 GD mit Friedenslicht Pfr. C. Mack und Pfadis
20.12.	Mittwoch	19.30 3. Adventsandacht in der Kirche Wollbach		
21.12.	Donnerstag			
24.12.	4. Advent / Hl. Abend	16.00 Christvesper m. Krippenspiel Pfr. W. Häffner 22.30 Christnacht /m. Kirchenchor Pfr. W. Häffner	17.30 Christvesper m. Krippenspiel Pfr. W. Häffner	17.00 Christvesper m. Krippenspiel Pfr. C. Mack 23.00 Christmette Pfr. C. Mack
25.12.	1. Weihnachtstag	10.00 Gemeinsamer GD in Holzen /m. Gesangverein Pfr. Häffner A		10.00 Pfr. C. Mack A (Wein)
26.12.	2. Weihnachtstag	10.00 Gemeinsamer GD in Wollbach /m. Kirchenchor Pfr. Häffner A		10.00 Wunschliedersingen Pfr. i.R. G. Peper
31.12.	Altjahrsabend	16.30 GD zum Jahresabschluss Pfr. W. Häffner A	18.00 GD zum Jahresabschluss Pfr. W. Häffner A	18.00 GD zum Jahresabschluss Pfr. C. Mack
01.01.	Neujahrstag			
07.01.	1. So. n. Epiphantias	9.30 Pfr. W. Häffner	10.30 Pfr. W. Häffner	10.00 Pfr. i.R. G. Peper
12.01.	Freitag			
14.01.	2. So. n. Epiphantias	10.30 Pfr. W. Häffner	9.30 Pfr. W. Häffner	18.00 Pfr. C. Mack anschl. Neujahrsempfang
21.01.	Letzter So. n. Epiphantias	9.30 Pfr. i.R. Huettner	10.30 Pfr. i.R. Huettner	18.00 Präd. E. Volz
28.01.	Septuagesimae	10.00 Gemeinsamer GD in Holzen Pfr. W. Häffner		10.00 Pfr. C. Mack
04.02.	Sexagesimae	9.30 Pfr. W. Häffner	10.30 Pfr. W. Häffner	10.00 Präd. E. Volz
09.02.	Freitag			
11.02.	Estomihi	10.30 N.N.	9.30 N.N.	10.00 Pfr. C. Mack A (Saft)
18.02.	Invocavit	9.30 Pfr. W. Häffner	10.30 Pfr. W. Häffner	18.00 Präd. M. Häfner
25.02.	Reminiscere	10.00 Gemeinsamer GD in Wollbach Pfr. W. Häffner		10.00 Pfr. C. Mack
02.03.	Freitag	19.30 Weltgebetstag-GD in der „Wartburg“ Wollbach		

„Änderungen vorbehalten“

Gottesdienste in unserem Distrikt

Tannenkirch	Riedlingen	Feuerbach	Evangelische Kirchengemeinde am Blauen	Datum
	10.15 Schuldekan T Dr. Hochschild	9.00 Schuldekan Dr. Hochschild	10.00 Sitzenkirch Pfrin. S. Roßkopf	03.12.
				06.12.
			18.30 Vogelbach Taizé-GD	08.12.
				09.12.
	9.00 Prädin. A. Böttcher	10.15 Prädin. A. Böttcher	10.00 Malsburg Pfr. i.R. Kollhoff	10.12.
				13.12.
				15.12.
10.15 Präd. Th. Müller			16.00 Marzell Pfrin. S. Roßkopf	17.12.
				20.12.
			8.30 Marzell Weihnachts-GD Grundschule Pfrin. S. Roßkopf	21.12.
15.30 GD m. Krippenspiel Prädin. A. Böttcher	16.30 GD m. Krippenspiel Prädin. A. Böttcher	18.00 GD m. Krippenspiel Diakonin E. Gllück	16.00 Sitzenkirch Krippenspiel Pfrin. S. Roßkopf + Team	24.12.
22.00 Christmette Präd. H. Zeh			17.30 Vogelbach Christvesper Vikarin J. Rupp	
			21.00 Malsburg Stille Nacht G. Renk + Team	
			22.00 Marzell Christmette Pfrin. S. Roßkopf	
	9.00 Prädin. Schaupp A	10.15 Prädin. Schaupp A	10.00 Malsburg Präd. Dr. Wais A	25.12.
10.15 Prädin. A. Böttcher A			10.00 Vogelbach Pfrin. S. Roßkopf T Mitwirkung: Männergesangverein	26.12.
		18.00 Präd. W. Hagenbach	18.00 Marzell Pfrin. S. Roßkopf A	31.12.
			18.00 Malsburg Sektempfang, Andacht Pfrin. S. Roßkopf	01.01.
10.15	9.00		10.00 Sitzenkirch Vikarin J. Rupp	07.01.
			18.30 Vogelbach Taizé-GD	12.01.
9.00 Prädin. A. Böttcher		10.15 Prädin. A. Böttcher	10.00 Vogelbach Pfrin. S. Roßkopf	14.01.
	10.15 Pfr. i.R. Kollhoff	9.00 Pfr. i.R. Kollhoff	10.00 Marzell N.N.	21.01.
10.15 Pfr. i.R. Huettner	9.00 Pfr. i.R. Huettner	18.30 Konfi-Abendmahl Pfrin. S. Roßkopf	11.00 Marzell Mini-GD Pfrin. S. Roßkopf+Team	28.01.
			18.30 Feuerbach Konfi-Abendmahl Pfrin. S. Roßkopf	
9.00		10.15	10.00 Sitzenkirch Pfrin. S. Roßkopf	04.02.
			18.30 Vogelbach Taizé-GD	09.02.
	10.15 Präd. Lehmann	9.00 Präd. Lehmann	10.00 Marzell Pfrin. S. Roßkopf Gereimte alemannische Narrenpredigt	11.02.
10.15 Prädin. A. Böttcher	9.00 Prädin. A. Böttcher		Einladung in umliegende Gemeinden	18.02.
		10.15 Pfr. i.R. Huettner	10.00 Vogelbach N.N.	25.02.
	19.30 Weltgebetstag-GD „Alte Schule“		9.30 Malsburg Frühstückstreffen zum Weltgebetstag	02.03.

Evangelische Kirchengemeinde am Blauen



„Wanderndes Gottesvolk“

- so heißt eines der Leitbilder unserer Landeskirche. Am Reformationstag, am 31. Oktober waren wir das in der Tat. Morgens trafen wir uns in der Kaltenbacher Kirche auf der Baustelle, wo Gaby Renk in der Mitte der Kirche auf einer Palette mit Putzsäcken einen schönen Altar gerichtet hatte. Provisorisch - wie damals die Bundeslade des Volkes Israel in der Wüste. Wanderndes Gottesvolk. Nach einer Stärkung mit Kaffee und selbstgebackenem Streuselkuchen (so was nennt man „vorlaufende Gnade“ - denn noch hatten wir ja nichts geleistet), feierten wir eine liturgische Morgenandacht, die mit einem Reisesegen endete.



Danach machten sich die meisten der etwa 25 Teilnehmenden auf den Weg nach Marzell, eine größere Gruppe auf dem Wanderweg durch den Wald, eine kleinere auf der Straße. Fortbewegung wie zu Luthers Zeiten auf Schusters Rappen - wenn auch das Schuhwerk und die sonstige Ausrüstung sicherlich besser waren als im ausgehenden Mittelalter.

Eine halbe Stunde Pause vor dem Gottesdienst nutzen wir, um uns in der Gmeistube aufzuwärmen und etwas zu trinken. Wilma Wegner empfing uns freundlich - und die Gmeistube war schon für das anschließende Mittagessen einladend gerichtet. Dann feierten wir mit Vikarin Rupp einen schönen Tauferinnerungsgottesdienst, in dem Jakob Lindemer aus Marzell getauft wurde. Schließlich war für Martin Luther die

Taufe sehr wichtig gewesen - in jeder Anfechtung berief er sich vor sich selbst darauf, dass er getauft sei - und ihn deshalb nichts und niemand von Jesus Christus und der Liebe Gottes trennen kann.

Dann kehrten wir zurück in die Gmeistube, wo das Gmeistube-Team mittlerweile Verstärkung bekommen hatte. Dort wurden wir mit einer wohl-schmeckenden Suppe bewirtet.

Danach ging es auch schon weiter in Richtung Vogelbach. Unsere Gruppe hatte mittlerweile Verstärkung bekommen. Übergemeindlich waren wir schon am Anfang gewesen durch Menschen aus dem Vorderen und Oberen Kleinen Wiesental, nun wurden wir auch noch ökumenisch. In Vogelbach war von Bärbel Weis außer einem wunderschönen Kreis, in dem wir Gottesdienst feiern konnten, auch schon im Saal Kaffee und Kuchen gerichtet - auch hier gab es Selbstgebackenes in süßer und salziger Form. So konnten wir uns vor dem Taizé-Gottesdienst, den das Taizé-Team für uns vorbereitet hatte, noch stärken.

Unsere Gruppe war mittlerweile auch noch durch Kanderer (mit Sitzenkircher Ursprung) bereichert worden. Nach dem Gottesdienst ging es dann gleich weiter zum Lindenbückle und von dort durch den Wald hinunter nach Sitzenkirch. Auch dort waren wir so rechtzeitig, dass wir noch die Abendsonne genießen konnten - den ganzen Tag über hatten wir ja herrlichstes Wetter auf unserer Wanderung gehabt! Hier hatten uns Gerlinde Engler und Bianka Adolf die Kirche schön hergerichtet - Bianka wurde im Festgottesdienst dann als neue Kirchendienerin eingeführt. Im Gottesdienst, in dem es eigentlich ein selbstverständlicher Abschluss dieses gemeinsamen Tages war, dass wir miteinander Abendmahl feierten, stand ein Lied Martin Luthers im Mittelpunkt, dann endete der Gottesdienst doch ganz ökumenisch mit dem Lied „Der Tag, mein Gott, ist nun vergangen“. So fühlten wir uns eingereicht nicht nur in die Glaubensgemeinschaft mit unseren katholischen Brüdern und Schwestern, sondern auch mit der weltweiten Kirche.

Damit war der Tag aber noch nicht ganz zu Ende:



Die Feuerwehr Kanderer Abteilung Sitzenkirch bewirtete uns im Bürgersaal mit leckeren Vespersternchen, die so reichlich waren,



dass sie nach einem Schnaps verlangten. So saßen wir noch in vergnüglicher Runde beieinander, dankbar für den schönen Tag, den wir miteinander haben erleben dürfen.

An dieser Stelle nochmals allen ganz herzlichen Dank, die zum Gelingen dieses Tages beigetragen hatten durch Vorrichten, Bewirten und Gottesdienste vorbereiten. Die meisten sind schon genannt; ein herzliches Dankeschön aber auch noch an Ingrid Benischke, die morgens den Bus-Shuttledienst von Sitzenkirch nach Kaltenbach übernommen hatte. Und danke Ihnen allen, die Sie mitgefeiert haben und mitgewandert sind und an diesem Tag zu unserer guten Gemeinschaft beigetragen haben. Wer weiß, vielleicht machen wir uns ja wieder einmal gemeinsam auf den Weg?

Jetzt wünsche ich Ihnen eine besinnliche Adventszeit und dann frohe und gesegnete Weihnachten und ebenso Gottes reichen Segen für das Jahr 2018.

Ihre Susanne Roßkopf

Gottesdienst am 15. Oktober mit Trachtengruppen und Alemannischer Predigt

Tracht und Kirche bilden schon sehr lange eine große Verbindung. Schließlich gingen schon seit vielen Jahrhunderten die Menschen in ihren Festtagskleidern, eben der jeweiligen Tracht, in die Gottesdienste, um Gottes Wort zu hören.

Seit dem frühen 17. Jahrhundert bis in die Zeit unseres alemannischen Dichters Johann Peter Hebel (um 1800) regelten strenge Kleiderordnungen das Aussehen der damaligen Markgräfler Tracht (wie auf dem Bild auf der linken Seite vorne zu sehen). Als die Kleidervorschriften gelockert wurden, änderte sich das Aussehen dieser Tracht, wie übrigens auch vieler anderer Trachten, in einer Übergangszeit von etwa 50 Jahren zur heute bekannteren Form mit der großen Flügelhaube (Hörnerkappe).

Auch im oberen Kandertal wurden diese Trachten von den Bewohnern seit jeher verbreitet getragen. Besonders zum Kirchgang an den Sonn- und Feiertagen, aber auch an persönlichen Festen wie Taufen, Hochzeiten und Beerdigungen wurde stets die Markgräfler Tracht getragen (Tracht = "das was getragen wird"). Die Frauen wählten dabei an den fröhlichen Begebenheiten gerne ein weißes Schultertuch, während z.B. am Buß- und Betttag oder Karfreitag ein schwarzes Tuch Pflicht war. An Beerdigungen wurde ein spezielles Trauertuch getragen. Gerne wurde am Karfreitag oder an "Uffert" (Christi Himmelfahrt) nach dem Gottesdienst in Tracht noch ein Ausflug in die nähere

Umgebung gemacht.

Interessant sind auch kleine ortsspezifische Nuancen im Aussehen der Tracht. So sind z.B. bei den Judikabildern (im oberen Kandertal seit 1911 komplett vorhanden) die Konfirmandinnen mit schwarzen Schultertüchern abgebildet, während im benachbarten Kleinen Wiesental die Tücher von den Mädchen durchgängig weiß getragen wurden. Bis um 1930 erschienen die Konfirmandinnen noch geschlossen in der Markgräfler Tracht in den Judika-Gottesdienst, um das erste Mal am Heiligen Abendmahl teilzunehmen.



Zum "Tag der Tracht", der übrigens jedes Jahr am dritten Sonntag im Oktober stattfindet, entschloss sich nun der Markgräfler Trachtenverein Kandern zusammen mit der Weiler Trachtengruppe zu einem Gottesdienstbesuch in Vogelbach, um an die jahrhundertealte Tradition der Kirchgänge in Tracht anzuschließen.

Schon wenige Tage nach der Gründung des Kanderener Trachtenvereins 1986 entschlossen sich die Mitglieder zu einem Besuch des Weihnachtsgottesdienstes in Kandern und viele Kirchgänge in verschiedenen Markgräfler Kirchen folgten seither. Sehr gerne besuchte man in diesem Jahr die Vogelbacher Kirche, wobei Pfarrerin Susanne Roßkopf einen alemannischen Gottesdienst hielt. Ein Umtrunk im Anschluss rundete den Gottesdienstbesuch an diesem herrlichen herbstlichen Tag ab.

Jugendarbeit im Distrikt

JuMiKa, das ist der JugendMitarbeiterKreis der evangelischen Gemeindejugend im Distrikt Kandertal. Er wird geleitet von der Gemeinédiakonin Eva-Maria Glück. Alle Neukonfirmierten sind herzlich dazu eingeladen.

Das war unsere Sommerfreizeit „VON HELDINNEN & HELDEN“ in Herrischried

Bei der Vorbereitung auf unsere Sommerfreizeit kamen die sechs Teamer und Teamerinnen von JuMiKa und ich ganz schön ins Schwitzen. Dabei hatten wir gedacht, dass das Heldenthema ganz leicht umzusetzen sei, aber ohne intensive Vorarbeit ging es dann doch nicht. Wir haben überlegt, wie wir die 21 angemeldeten Kinder an das Thema heranzuführen könnten, damit sie ihre eigenen Gedanken zum Thema Held äußern würden. Das Ergebnis kann man auf dem abgebildeten „Heldenbanner“ sehen, das in unserem Abschlussgottesdienst im Zentrum stand.



Mit viel Liebe und Engagement bereiteten die Teamer im Vorfeld viele Workshops, Rallyes und Gemeinschaftsspiele vor.



Begünstigt durch das warme Wetter konnten wir viele Bade- und Spaßstunden in und am See genießen und die von den Teamern gebaute Rutschbahn in den See nutzen. Der Ausflug in die Abenteuerwelt ließ jedes Kind zum Helden und zur Heldin werden, indem es gemeinsam mit den anderen einen Niedrigseilgarten, eine Schlangengrube und viele andere Parcours bezwungen hat.

Vielen Dank an die JuMiKas
Julian Littin, Alexander Schlegel,
Erika Hergenreiter, Nicole Oßwald,
Amelie Boettcher und Annalena Waldkirch!



JUMIKA-ABEND MIT DEN NEUKONFIRMIERTEN

Zum JuMiKa-Abend mit dem Live-Escape-Room kamen von elf angemeldeten „Ex-Konfis“ schließlich acht. Drei mussten leider krankheitsbedingt absagen. Das Motto eines „Escape-Rooms“ lautete: Ein Team, eine Aufgabe, eine Stunde.

Max Gerwig und Julian Endters bauten zusammen mit mir einen Escape-Room zu den 10 Plagen in Ägypten auf. Viele Rätsel mussten geknackt werden, um in einer Stunde in die Freiheit zu gelangen. So galt es unter anderem einen USB-Stick mit einem Morsesignal aus einem verschlossenen Koffer und das zugehörige Morsealphabet zu finden. In zwei Runden knackten die Ex-Konfis gemeinsam mit den JuMiKas die vielen Schlösser auf dem Weg in die Freiheit.



Dass man da wirklich angestrengt überlegen muss, ist auf dem Foto zu sehen.

Anschließend wurde der mächtige Hunger mittels bestellter Riesenpizzen gestillt, bevor alle gemeinsam mit Knicklichtern „Menschenschach“ im Freien spielten.

Mit einem Segenslied endete der Abend für die Ex-Konfis um 24:00Uhr, für einige JuMiKas jedoch erst um 2 Uhr nachts.

Kinderkirche in Malsburg und Holzen –



ohne die Jugendmitarbeiter von JuMiKa undenkbar.



JUMIKA-TERMINE UND AKTIONSTAGE

03.12. 12.00 - **Wartburgfest** Wollbach
16.00 Adventsbasteln für kleine und große Leute

15.12. - 17.12. **JuMiKA-Wochenende**
im Posthäusle
auf dem Feldberg



19.01. - 21.01. **Konfirmandenwochenende**

27.01. **JuMiKa-Treff**

17.02. **JuMiKa-Treff**

23.02. - 25.02. **JSMP-Theoriewochenende**
auf dem Ruhrberg

Zum Vormerken:

27.03. - 30.03. **Osterfreizeit** in Fröhnd

05.08. - 12.08. **Sommerfreizeit** im Kinzigtal

OHNE WEIHNACHTEN KEIN OSTERN

Osterfreizeit für Kinder

Im Alter von 8-12 Jahren

"Wie es weiter geht"

Dienstag, 27. März 2018 bis
Karfreitag 30. März 2018



Veranstalter:
Evangelische
Gemeindejugend
Oberes Kandertal

Kosten:
90,00 €

Freizeitheim
„Haus Winfried“

79677 Kastel
35a Fröhnd

Haus mit tollem
Außengelände

Leitung:
Eva-Maria Glück,
Gemeindediakonin

für:
Verpflegung,
Spiel-
u. Bastelmaterial
und drei Über-
nachtungen

Unser Distrikt

Distriktausschuss



Nach Unterzeichnung der Kooperationsvereinbarung in unserem Distrikt war die Bildung eines beschließenden Ausschusses erforderlich.

Am 12. Oktober 2017 trafen sich die Hauptamtlichen des Distrikts sowie Delegierte der einzelnen Gemeinden zur konstituierenden Sitzung des Distriktausschusses.

Nach einer Vorstellungsrunde und Erläuterung der Aufgaben wurden eine Vorsitzende und eine Stellvertreterin gewählt.

Vorsitzende ist Gretel Dietz aus Wollbach und Stellvertreterin Pfrin Suanne Roßkopf.

Der Distriktausschuss wird im Januar erstmals seine Tätigkeit aufnehmen.

Aktion für Wasser für alle



Ohne Wasser gibt es kein Leben und kein Wachstum. Kaum vorstellbar, dass fast 850 Millionen Menschen auf der Erde keinen Zugang zu sauberem Trinkwasser haben. Das evangelische Hilfswerk Brot für die Welt stellt deshalb das Recht auf Wasser für alle ins Zentrum der neuen Spendenaktion.

In vielen Städten Afrikas, Asiens und Lateinamerikas sind Arme von der städtischen Versorgung abgeschnitten. Noch schlimmer ist die Situation auf dem Land: Wasser muss oft von weit entfernten Quellen geholt werden. Frauen und Mädchen müssen das kostbare Gut häufig kilometerweit schleppen – Liter für Liter. Vor der Schule oder statt Schule.

Und dabei handelt es sich noch nicht einmal unbedingt um trinkbares Wasser. Aber wer keine Wahl hat, trinkt auch verunreinigtes Wasser, nutzt es zur Essenszubereitung und zur Hygiene. Mehrere Millionen Kinder und Erwachsene sterben jährlich an den Folgen von verseuchtem Wasser. Und an den Folgen nicht vorhandener Toiletten. Jeder Dritte lebt ohne sanitäre Einrichtungen. Wenn der Regen infolge des Klimawandels immer häufiger ausbleibt, wenn Konflikte die Wasserversorgung verhindern, bekommen auch Ackerböden und Vieh nicht mehr ausreichend Wasser. Tiere sterben, Ernten fallen dürrig aus und Hunger ist die Folge. Ernährung und Entwicklung hängen an einer ausreichenden Wasserversorgung. Wenn wir mit den Christen rund um den Erdball um das täglich' Brot beten, dann gehört das Wasser dazu. So hat Martin Luther diese Vaterunser-Bitte ausgelegt. Aber Wasser ist eine Gabe Gottes an alle Menschen – nicht nur an uns. Alle sollen mit dem Beten des 23. Psalms darauf vertrauen dürfen: „Er weidet mich auf einer grünen Aue und führet mich zum frischen Wasser.“

Deshalb unterstützt Brot für die Welt mit seinen Partnerorganisationen rund um die Welt Menschen beim Bau von Brunnen, Leitungssystemen, Wasserspeichern – ja, auch von Toiletten und klärt über Hygiene auf. So baut z.B. der Entwicklungsdienst der anglikanischen Kirche in Kenia mit Geldern von Brot für die Welt Regenwasserspeicher mit der Bevölkerung. Dadurch können die Menschen am Mount Kenya nicht nur Hausgärten, sondern auch Getreide anbauen.



Programm zum Europäischen Jugendtreffen Taizé Basel 2017

Vom 28. Dezember 2017 bis 1. Januar 2018 werden in der Region Basel fünfzehn- bis zwanzigtausend junge Christinnen und Christen aus ganz Europa – und darüber hinaus – für das von Taizé organisierte 40. Europäische Jugendtreffen zusammenkommen.

Die Kirchen und christlichen Gemeinschaften der Region haben Taizé eingeladen, dieses Treffen in Zusammenarbeit mit ihnen vorzubereiten.

Weitere Infos dazu unter: www.taizebasel.ch

JAHRESLOSUNG 2018



Gott spricht: Ich will dem Durstigen geben von der Quelle des lebendigen Wassers umsonst.

Offenbarung 21,6

Gottes Schöpfung ist sehr gut! Zum Weltgebetstag 2018 aus Surinam

Surinam, wo liegt das denn? Das kleinste Land Südamerikas ist so selten in den Schlagzeilen, dass viele Menschen nicht einmal wissen, auf welchem Kontinent es sich befindet. Doch es lohnt sich, Surinam zu entdecken: Auf einer Fläche weniger als halb so groß wie Deutschland vereint das Land afrikanische und niederländische, kreolische und indische, chinesische und javanische Einflüsse.

Der Weltgebetstag am 2. März 2018 bietet Gelegenheit, Surinam und seine Bevölkerung näher kennenzulernen. „Gottes Schöpfung ist sehr gut!“ heißt die Liturgie surinamischer Christinnen, zu der Frauen in über 100 Ländern weltweit Gottesdienste vorbereiten. Frauen und Männer, Kinder und Jugendliche – alle sind herzlich eingeladen!

Die Gottesdienste in den einzelnen Gemeinden sind auf Seite 10/11 abgedruckt.



BERICHT KINDERBUDENFEST - 10.09.2017

Dank der Kooperation zwischen der Evangelischen Gemeindejugend und mehreren Kindergottesdienstteams des Distrikts, kamen unsere Kinder am diesjährigen Budenfest auch diesmal nicht zu kurz.

Am diesjährigen Kinderbudenfest, vor und in der evangelischen Kirche, hatten Kinder die Möglichkeit von 14 – 17 Uhr, sieben verschiedene Stationen unter dem Thema „**Wir machen alles blind!**“ zu erleben.



Kinder und auch Eltern konnten beweisen, was sie blind alles meistern können.

Riechen, Schmecken, Fühlen, Malen und Balancieren wurden auf die Probe gestellt. Ein anspruchsvoller Parcours, der zunächst wie ein unüberwindbares Hindernis für die Kinder wirkte, wurde in der Kirche aufgebaut. Ein Hörmemory, bei dem Becherpaare mit Schrauben, Maiskörnern, Reis, Wasser etc. gefüllt waren, wartete auf ihre Zuordnung.

Keine Aufgabe war den Kindern zu schwer. So kamen auch viele spannende Situationen beim Balancieren und Kriechen im Parcours wie auch lustige Gesichter bei der Verkostung von Zitronensaft zustande.

Nicht vergessen darf man die interessanten Bilder bei der Malstation, welche zu den verschiedensten Interpretationen verleiten konnten.

Insgesamt besuchten 99 Kinder das diesjährige Kinderbudenfest und alle gingen mit einer selbstgestalteten Tiermaske als Preis dieser Veranstaltung nach Hause.

Unser Dank gilt den Jugendmitarbeitern und Kindergottesdienst-Teamern: Felix Glaser, Nicole Oßwald, Annalena Waldkirch, Marion Argast, Dunja Dörflinger, Verena Albiez und Diana Krüger für die Organisation des Festes; den zahlreichen Helfern an der Kaffee- und Kuchenstation sowie unserem neuen Pfarrer Dr. Christian Mack, welcher uns an diesem Tag tatkräftig an der Kasse unterstützte.

Gruppen und Kreise in unserm Distrikt

Was	Wann	Uhrzeit	Verantwortlicher	Wo
Besuchsdienstkreis	19.03.	19.30	Gretel Dietz	„Wartburg“ Wollbach
Frauenverein-Spielenachmittage	12.12. / 09.01. 13.02.	14.30	Ursel Kohlmann	„Wartburg“ Wollbach
Kirchenchor	mittwochs	20.00-21.45	Sebastian Röser	„Wartburg“ Wollbach
Frauenkreis Tannenkirch <small>(Aktuelle Infos und Termine im Amtsblatt)</small>	04.12. 08.01. / 22.01. 05.02. / 19.02.	19.00	Annerose Höferlin und Heidy Leinfelder	Gemeindesaal Pfarrhaus Tannenkirch
Seniorenkreis Adventskaffee Tannenkirch	10.12 16.01. / 13.02.	14.30 15.00	Annerose Höferlin und Heidy Leinfelder	Kirche Tannenkirch Pfarrhaus Tannenkirch
Frauenverein Riedlingen Adventskaffee	10.12.	14.00	Elisabeth Zimmermann ☎ 1579	Alte Schule Riedlingen
Frauenkreis Feuerbach	ab 23.10. montags	14.30	Edeltraud Brehm	Feuerwehr Feuerbach
Besuchsdienst	29.12.	9.30	Thomas Kraus	Pfarrhaus Kandern
„S'Kaffistündli“ für Seniorinnen und Senioren	<small>(Aktuelle Infos im Amtsblatt)</small>	15.00	Ulrike Härlin, Veronika Wohlschlegel und Team	Rotes-Kreuz-Haus im Papierweg
Offenes Trauer-Café <small>(Aktuelle Infos im Amtsblatt. Und ergänzend zu diesen Treffen besteht auch die Möglichkeit zu individuell verabredeten Einzelgesprächen mit den Beraterinnen.)</small>	<small>(Aktuelle Infos im Amtsblatt)</small>	15.00	Johanna Kiesow und Ingrid Fischer Tel. 0151-23824186.	Gruppenraum im Luise-Klaiber-Haus
Ökumenischer Kirchenchor	montags	20.00	Bettina Riedl	Clemenssaal Kandern
Kaffi un öbbis drzue <small>(Aktuelle Infos zu den Themen im Amtsblatt)</small>	05.12.	15.00-17.00	Pfarrbüro ☎ 7677 Bitte teilen Sie im Pfarramt mit, wenn sie abgeholt werden möchten.	Gemeindehaus Malsburg
Evang. Frauenverein Marzell	<small>(Aktuelle Infos und Termine im Amtsblatt)</small>		Erika Lindemer ☎ 7088	Gmeistube Marzell
Frauenfrühstück <small>(Aktuelle Infos zum Programm im Amtsblatt)</small>	jd. 3. Mittwoch	9.30-11.00	Gaby Renk ☎ 1605	Gemeindesaal Malsburg
Frauenkreis <small>(Aktuelle Infos zum Programm im Amtsblatt)</small>	jd. 2. Mittwoch im Monat	19.00	Christel Köninger ☎ 1477	Gemeindehaus Malsburg
Miteinander - Füreinander	Termine nach Vereinbarung		Gaby Bergmeier ☎ 971271	
Musikteam <small>(Treffen alle 2 Wochen)</small>	dienstags	18.30	Anette Schmitt ☎ 972359	Gemeindehaus Malsburg



Taufsamstage im Distrikt

In der zweiten Jahreshälfte bieten wir für
Samstagstaufer im Distrikt folgenden Termin an:

9. Dezember 2017 Evang. Kirche Kandern
Pfr. Ch. Mack

Bei Interesse oder Fragen wenden Sie sich
bitte an die betreffenden Pfarrämter
(Daten s. vorne unter Kontakte).



Gruppen und Kreise für KINDER

Zum Ausmalen



Kinder-Weihnachten in Feuerbach

Die große Weihnachtsskrippe vom Kigo Feuerbach im Pferdestall/im Obermatt pausiert dieses Jahr.

Wir werden dafür einen Tannenbaum im Wald mit Naturmaterialien schmücken.

Am 2. Dezember nach der Krippenspielprobe.

Wer mag, darf jetzt schon Tannenzapfen, Hagebutten, kleine Äpfel etc. sammeln.



Was	Wann	Uhrzeit	Verantwortlicher	Wo	
Kinderkirche Wollbach	03.12. 14.01. 18.02.	10.30-12.00	Andrea Bremicker Katrín Conrad Sabine Schultheiß Marina Sütterlin	„Wartburg“ Wollbach	
Kindergottesdienst Tannenkirch	(Aktuelle Infos und Termine im Amtsblatt und Aushang im Schaukasten und im Kindergarten)		Diana Krüger, Yvonne Raupp, Verena Albiez	Gemeindehaus Tannenkirch	
Spiel- und Krabbel-Gruppe Tannenkirch	dienstags	9.30-11.00	Pfarrbüro Tannenkirch ☎ 329	Gemeindehaus Tannenkirch	
Kinderkirche Riedlingen	27.01. / 17.02.	14.30-17.00	Eva-Maria Glück Salome Volz Elisabeth Wannenwetsch	Alte Schule	
Kindergottesdienst Feuerbach (Alle Kinder ab 5 Jahren sind herzlich willkommen.)	14.01. 28.01. / 11.02. 25.02.	11.00 10.00 11.00	Tanja Michael	Kirche Feuerbach	
Krippenspiel-Proben Feuerbach	02.12. 09.12. / 16.12. 22.12. / 23.12.	10.00 10.00 16.00	Tanja Michael	Kirche Feuerbach	
Kindergottesdienst Kandern	(Aktuelle Infos und Termine im Amtsblatt)		Traude Reustlen-Hackbarth und Andreas Wittmann	Clemensaal Kandern	
„Kirche für Kurze“ (0-5 Jahre)	(Aktuelle Infos und Termine im Amtsblatt)	16.30-17.00	Susanne Schwald und Anja Puchtler	Evang. Kirche Kandern	
Ökumenische Pfadfinder	Wölflinge (6-10 J.) Jungpfadf. (11-14 J.) Pfadfinder (15-16 J.) Rover (ab 16 J.)	mittwochs ¹ dienstags donnerstags dienstags	17.00 18.00 18.30 19.30	Tobias Franzke und Markus Büchelin	Blockhütte, kath. Kirche ¹ nur in den geraden Kalenderwochen
Kinderchor	dienstags	17.00	Ulrike Böhm	Bibelissaal Kandern	
Kinderkirche Malsburg	(Aktuelle Infos und Termine im Amtsblatt)	14.30-17.00	Roswitha Vollbrecht ☎ 7355	Gemeindehaus Malsburg	



***Es begab sich aber zu der Zeit,
dass ein Gebot von dem Kaiser Augustus ausging,
dass alle Welt geschätzt würde. . .***

Diese Worte aus dem Weihnachtsevangelium nach Lukas. Tausendfach werden sie zu Weihnachten in unseren Kirchen gesprochen werden. Seit Kindheitstagen vertraut, wunderschön und Frieden verheißend.

Während ich dies Ende Oktober schreibe, beschleicht mich sofort das schlechte Gewissen. Denn im Moment – und ich ahne schon, dass es auch im Advent so sein wird – freue ich mich nicht etwa unbändig auf Weihnachten, sondern denke daran, was noch alles erledigt werden muss.

Wie viele Male habe ich mir vorgenommen, die Adventszeit ruhiger angehen zu lassen, mir Zeit zu nehmen, etwa mit dem Adventskalender „Der andere Advent“? Wie viele Jahre schon wollte ich alle Geschenke bereits lange vor Weihnachten besorgt haben? Tja, und wie viele Male habe ich es wieder nicht geschafft.

Manche sind ganz gut im Planen und schaffen es, alles rechtzeitig zu erledigen, so dass Zeit für Besinnlichkeit bleibt. Das Warten auf die Ankunft unseres Herrn, den Advent und Weihnachten umso bewusster zu gestalten, sich eine Auszeit vom Trubel zu nehmen. Viele von uns schaffen es aber nicht und mühen sich ab, denn an Weihnachten sind die Erwartungen besonders groß.

Ich denke in diesem Zusammenhang an die Antworten von KonfirmandInnen und SchülerInnen, auf die Frage, was Weihnachten für sie bedeute und worauf sie sich am meisten freuten. Es waren nicht etwa die Geschenke oder gar die Geburt von Jesus, sondern das Zusammensein mit der ganzen Familie. Das gute Essen im festlichen Rahmen mit der Verwandtschaft von nah und fern. Das war den meisten am allerwichtigsten. Und schon erhöht sich der Druck vor allem bei den Müttern und Vätern, dass Alles nur recht schön, gemütlich und gut vorbereitet ist.

Bei meinem schlechten Gewissen helfen mir immer wieder die Gedanken einer Pfarrerin, ausgesprochen in der Adventszeit: „Ja, was glauben Sie denn, wie es damals zuging bei der Volkszählung? Ein Trubel in den Straßen, Streit um freie Zimmer, ein Gedrängel und Gerangel. Ich kann Ihnen sagen, da war nichts von Besinnlichkeit und Gemütlichkeit. Und äußere Festlichkeit im Stall? Keine Spur!“

Was, wenn sich Gemütlichkeit und Besinnlichkeit nicht einfinden wollen? Was, wenn es Streit gibt, was, wenn an Weihnachten...?

Dann ist und bleibt die Botschaft für uns alle, die Engel zuerst den Hirten auf dem Feld verkündigten und auf die ich mich jetzt schon wieder unbändig freue: „Fürchtet euch nicht! Siehe ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids.“

Ja, Christus kommt, Gott wird Mensch. Für dich und mich und für diejenigen, die nach uns kommen.

Eva-Maria Glück

